Ein geschrumpfter Phönix

Von Myon-Wolf

Kapitel 9: Liebende Flammen

Nun stand er wieder hier, vor Marcos Tür und traute sich einfach nicht anzuklopfen. Nervös trat er von einem Fuß auf den anderen, kaute auf seiner Unterlippe herum und überlegte was er sagen sollte. Marco, der in seinem Zimmer am Schreibtisch saß überflog einige Dokumente und bemerkte nicht einmal das jemand vor seinem Zimmer stand. Als sich Ace schlussendlich dazu durch gerungen hatte eher zaghaft an die Tür zu klopfen hob der Phönix seinen Kopf.
Wer war um so eine Zeit denn noch wach? Marco war sich sicher gewesen das die Crew ins Bett verschwunden war, wenn sie schon nicht saufen konnten. Nach einem kurzen Moment der Stille, die Ace wie eine halbe Ewigkeit vorkam, bekam er endlich eine Antwort. "Ist offen", war die monotone Stimme des Älteren.
Nachdem die Feuerfaust sicher war das er eintreten konnte öffnete er die Tür ein Stück und trat halb in den Raum, ein vertrauter Anblick bot sich ihm, Marco hatte sich wie üblich seiner Arbeit zugewendet. Der Blonde sah seinen Besuch nicht mal an, das war auch nicht nötig er konnte das andere Feuer deutlich spüren.
Es herrschte Ruhe zwischen den beiden Kommandanten. "Was gibt es Ace? Ich dachte du wärst schon im Bett", sagte er ohne dabei aufzuschauen. Der Schwarzhaarige schloss die Tür hinter sich und kam etwas näher.

"Ich....ich muss mit dir reden", so recht wusste Ace nicht wo er anfangen sollte also versuchte er vorerst die Aufmerksamkeit seines Vizen zu bekommen. Es klappte, Marco hob den Kopf und sah ihn stumm an, denn er wartete darauf das der Feuerteufel weiter sprechen würde. Ace überlegte fieberhaft was er nun sagen sollte, bevor er geklopft hatte wusste er was er sagen wollte doch nun wo er Marco in die Augen schaute war er sich nicht mehr sicher was er überhaupt sagen sollte.
Als nach einigen Minuten immer noch keine Antwort kam zog Marco fragend eine Augenbraue nach oben. "Ace?" der Schwarzhaarige spielte nervös mit seinen Fingern was dem Blonden nicht entging. Genau beobachtete er jede Reaktion des Jüngeren, um seinem Schützling entgegen zu kommen stellte er die erste Frage. "Über was wolltest du mit mir reden Ace? Oder hat Thatch dich geschickt um zu erfahren wo der Sake ist?"
Bei diesen Worten sah Ace ihn geschockt an. "Nein! Ich...ich bin nicht deswegen hier...es ist etwas anderes!", versuchte er den Vorwurf schnell von sich zu schieben.
Marcos wachsame Augen musterten ihn, Ace wurde zunehmend nervöser. "Und was ist es dann?" fragte der Blonde erneut und stand auf um einen Schritt auf den Jüngern zu zugehen.

Als der Phönix plötzlich näher kam verkrampfte sich der Magen der Feuerfaust schlagartig, Schweißperlen sammelten sich auf seiner Stirn als Marco direkt vor ihm stand. Was sollte er jetzt tun? Einfach sagen was er dachte und darauf hoffen das Marco ihn nicht auslachen würde? Hatten die anderen Kommandanten nicht gesagt das der Vize niemals jemanden für seine Gefühle verurteilte?
Tief atmete Ace ein. "Es ist...also ich...was läuft zwischen dir und den Krankenschwestern?!" Kaum hatte er die Worte ausgesprochen hätte sich der Feuerteufel dafür in Grund und Boden schämen können. Wie dämlich war er eigentlich die Unterhaltung mit einer Unterstellung zu beginnen? Noch dazu das es Marco war und er nicht mal ein Recht hatte zu sagen mit wem dieser seine Nächte verbrachte.
Wieder hob sich die Augenbraue des Älteren, diesmal aber amüsiert. "Ein ganz normales Mannschaftsverhältnis Ace. Warum denkst du ich hätte was mit denen am laufen?" Natürlich wusste Marco was Ace eigentlich meinte aber so einfach würde er es dem Jungen nicht machen. Ace hob den Kopf um seinen Vorgesetzten anzusehen. "Das sah vorhin aber ganz anders aus als ein normales Mannschaftsverhältnis!" Warum konnte er sich nicht beherrschen?
Der Jüngere kam sich albern vor und er musste mehr als eifersüchtig klingen, was ihn ziemlich anpisste.

Marcos Mine blieb ausdruckslos während Ace ihn böse ansah, innerlich schüttelte der Blonde den Kopf. »Der Junge hat Temperament.« Das mystische Tier plusterte sich auf. »Hat er in der Tat.« Marco ging auf die Diskussion mit seinem Phönix ausnahmsweise ein.
Der Vogel krächzte innerlich. »Worauf wartest du eigentlich noch? Nimm ihn dir endlich er gehört uns!« Aufgeregt kratzte das Tier gegen Marcos Brust, den Schmerz unterdrückte er jedoch. »Noch gehört er niemandem, lern deine Geduld zu zügeln. Wenn ich es jetzt überstürze verschrecke ich ihn vielleicht und das liegt weder in deinem noch in meinem Interesse, oder siehst du das anders?«
Beleidigt zog sich der Phönix zurück, Marco hatte recht und das wusste er, was nicht hieß das es ihm gefiel. »Wehe du versaust es«, krächzte er noch, dann zog er sich gänzlich zurück. Von außen blieb Marco entspannt und gelassen, innerlich hingegen war er aufgewühlt und wie Ace eben so nervös, aber das lies er sich nicht anmerken.
Eine Hand wedelte vor seinem Gesicht herum, Ace schien etwas sagen zu wollen. "Hallo? Noch anwesend? Marco ich rede mit dir!" Kaum merklich schüttelte der Blonde den Kopf, er war durch das kurze Gespräch mit seinem Phönix nicht mehr ganz anwesend gewesen. "Entschuldige ich war in Gedanken", sagte er knapp und schaute sein gegenüber wieder an. "Habe ich gemerkt...", Ace Stimme war leise, fast hätte es Marco nicht verstanden, aber dank seiner Teufelskraft hatte er ein sehr gutes Gehör.
"Was war das vorhin an Deck?" wollte der Schwarzhaarige kleinlaut wissen.

Der Vize hob amüsiert die Augenbrauen. "Sexuelle Belästigung?" es war nicht als Frage gedacht aber dennoch sprach er es wie eine aus. Ace hob erneut den Kopf und sah ihn verwundert an. "Wie meinst du das?" Jetzt wurde es aber interessant. "Sie haben mich bedrängt, wie immer, willst du mir ernsthaft erzählen das du das nicht mit bekommen hast?" Marco stellte die Frage ohne zu zögern in den Raum.
Ace blinzelte ein paar mal. "Nicht wirklich...nein", gestand er und zog seinen Hut etwas tiefer, das war ihm jetzt mehr als peinlich. Marco schüttelte den Kopf. "Warum interessiert dich das eigentlich Kleiner? Gibt es da etwas was du mir eventuell sagen möchtest?" Er hoffte das die Worte der Feuerfaust, die er schon einmal gehört hatte

keine Einbildung gewesen waren.
Ein Schauben war zu hören. "Ich? Weiß nicht, was soll ich dir denn sagen?" Jetzt stellte sich der Jüngere aber dumm, der Kommandant der ersten Division lies sich doch nicht von so einem Grünschnabel verarschen. Langsam beugte er sich zu ihm hinunter. "Nun vielleicht wiederholst du das, was du mir vor zwei Tagen schon einmal in der Nacht zugeflüstert hast."
Marco spürte wie der Körper vor ihm sich anspannte, Ace wurde rot und riss die Augen auf, auch wenn der Blonde das nicht sehen konnte. "W-Woher weißt du das ich Nachts bei dir war...du...du hast doch... geschlafen! Tief und fest geschlafen!" Bei diesen Worten sprang Ace zurück und sah den Älteren geschockt an.

"So viel wie du geredet hast, war nicht an Schlaf zu denken Kleiner, und gerade leise geklopft hattest du auch nicht. Dennoch muss ich sagen das ich zu müde war um dir zu antworten. Aber was du gesagt hast fand ich durchaus sehr interessant." Marco blieb wo er war, er wollte Ace nicht unnötig weiter verschrecken und wartete nun auf die Reaktion seines Gegenübers.
Der deutliche Rotschimmer wurde zunehmend intensiver, wieder senkte er den Kopf und zog den Hut erneut etwas tiefer ins Gesicht. "Tut mir leid, wollte ich nicht", war nicht das was der Vize als Antwort erwartet hatte. Ein Seufzen entkam seiner Kehle. "Ace so kommen wir nicht weiter", sagte er und fuhr sich mit einer Hand durch die Haare.
Die Feuerfaust stand immer noch Abseits und wusste nicht was er sagen sollte. "Marco?" fragte er leise. "Hm?" Jetzt wurde der Blonde hellhörig. Ace sah ihn an. "Ich glaube ich hab mich verliebt....", eine kurze Pause ."In dich." Die Worte hallten in Marcos Kopf wieder, sein Phönix kreischte vor Freude und wäre am liebsten hervor gebrochen, was der Blonde gerade noch zurückhalten konnte.
Als keine Antwort von dem Älteren kam zog sich etwas schmerzlich in Ace Brust zusammen. "Entschuldige....es ist einfach über mich gekommen. Und...tut mir leid das ich dir deine Zeit wegen so etwas unwichtigem gestohlen habe", schnell hatte Ace sich zur Tür gedreht.

Gerade als er diese öffnen wollte schlangen sich zwei starke Arme von hinten um ihn und zogen ihn in eine Umarmung. Eine Zeit lang herrschte Schweigen, beide Kommandanten standen einfach nur da und Ace wusste nicht was er nun tun sollte. Marco war von seiner Aussage so überrascht gewesen das er einen Moment nicht reagieren konnte, was Ace zu der Annahme gebracht haben musste das es ihm egal war. "Du willst mich jetzt einfach stehen lassen nachdem du mir das gesagt hast? Und mich mit meinem Gefühlschaos allein lassen? Das ist unverantwortlich von dir Ace."
Dem Schwarzhaarigem stockte der Atem, was hatte er da gerade gehört? Gefühlschaos? Marco? Marco war immer Herr über seine Gefühle und Emotionen gewesen, bis zu dem Moment als er als kleiner Junge vor ihrem Vater stand und gänzlich in sich zusammen gebrochen war. Diesen Anblick würde Ace niemals vergessen, so zerbrechlich wie Marco in diesem Moment gewirkt hatte, war so schmerzhaft gewesen das es ihn wahnsinnig gemacht hatte.
Und nun standen sie hier und keiner von beiden wusste so recht was nun zu tun war. "Was meinst du mit unverantwortlich?" So recht hatte er es nicht verstanden. "Du bist wirklich naiv Ace, wie kannst du nur glauben das mir deine Gefühle egal sind, wo ich doch das selbe für dich empfinde."
Es dauerte einen Augenblick bis Ace das Gesagte verstand, Marco liebte ihn auch!

"Heißt das du...", er kam gar nicht weiter als ein Flüstern an sein Ohr drang. "Ja ich liebe dich Ace und das schon sehr lange."

Röte machte sich erneut in seinem Gesicht breit, Marcos Worte jagten ihm einen angenehmen Schauer über den Rücken. Schnell hatte er sich in der Umarmung des Älteren umgedreht um ihn anzuschauen. "Du stehst auf Männer? Ich dachte immer...du bist nur an Frauen interessiert...", gegen Ende wurde seine Stimme immer leiser.
Der Blonde grunzte amüsiert. "Ich hatte nie ernsthaft Interesse an Frauen, macht mir einfach keinen Spaß, aber das selbe könnte ich dich fragen." Ace sah ihn an. "Geht mir genau so schätz ich...uhm...", es war ein seltsames aber schönes Gefühl dem Blonden so nahe sein zu dürfen.
Marcos Blick suchte den des Anderen, als diese sich trafen sahen sie einander an. Am liebsten würde Ace sich in diesen Seelenspiegeln verlieren, Marcos Augen hatten ein wunderschönes blau, und waren so tief wie das Meer, manchmal wild und rau, wenn er kämpfte und manchmal ruhig und gelassen, wenn er seiner alltäglichen Arbeit nach ging. Viel länger konnte die Feuerfaust darüber nicht nachdenken, denn er spürte ein Lippenpaar welches auf seinen lag.
Immer noch hielt der Blonde den Blickkontakt um etwas in den Augen seines Gegenübers zu lesen, im Moment zeigten sie ihm wie überrascht der Jüngere war.
Zum Schluss schloss Ace die Augen und gab sich dem Kuss gänzlich hin, es war wie ein Traum. Marco hingegen beobachtete alles ganz genau, er hatte schon etliche Frauen hinter sich, unter anderem auch Männer aber niemand schmeckte so gut wie Ace, er wollte mehr, wollte diese süße Schärfe voll und ganz auskosten.

Entschlossen und inzwischen davon überzeugt das sein Schützling es wollte wurde sein Kuss fordernder, mit der Zunge strich er über die Lippen des Anderen und wartete darauf das Ace ihm Einlass gewährte. Es dauerte auch gar nicht lang bis dies geschah, sofort begann Marco damit die Mundhöhle des Jüngeren zu erkunden und stupste dessen Zunge an um ihn zum spielen aufzufordern.
Anfangs war Ace noch unsicher was der Phönix von ihm wollte also versuchte er blind etwas und stupste ihn ebenfalls an. Er hatte den Eindruck es richtig zu machen, auch wenn er am Anfang zögerte wurde dieses Spiel zunehmend interessanter und es dauerte gar nicht lang bis Ace gefallen daran fand. Kurz darauf mussten die Kommandanten sich auf Grund des Sauerstoffmangels von einander lösen, Ace keuchte leise gegen Marcos Lippen. "Marco...", hauchte er und sah ihm erneut in die Augen.
Auch der Blonde brauchte einige Sekunden um wieder zu Atem zu kommen. "Hmmm", raunte er und legte Ace eine Hand auf die Wange um mit dem Daumen über die Sommersprossen zu streichen. Überrascht von dieser Geste zuckte der Schwarzhaarige unweigerlich zusammen, genoss es aber kurz darauf und lehnte sich gegen Marcos Hand. "Sag mir das es kein Traum ist."
Ace wollte nicht das es nur ein Traum war. "Es ist kein Traum, es ist wahr und glaub mir ich kann es selbst kaum fassen, es macht mich so glücklich zu wissen das ich einen Platz in deinem Herzen habe Ace."

Auf diese Aussage hin musste Ace grinsen, so hatte er seinen Vizen auch noch nicht erlebt, nur als dieser klein war konnte man hin und wieder andere Gefühlsregungen feststellen. Als der Schwarzhaarige einen Blick zur Seite warf kam ihm eine Idee,

vorsichtig und langsam drängte er Marco kaum merklich immer mehr zurück.
Natürlich merkte der Blonde das sein Schützling etwas vor hatte also spielte er mit und lies sich langsam nach hinten treiben. Erst als er die Bettkante in seinen Kniekehlen spürte wusste er wo Ace mit ihm hin wollte. Das Grinsen des Jungen war nicht zu übersehen, doch so leicht würde Marco es ihm nicht machen.
Noch bevor Ace es richtig realisieren konnte wurde er an den Schultern gepackt und landete mit dem Rücken auf dem Bett. Er blinzelte verwirrt, eigentlich wollte er Marco aufs Bett verfrachten aber der Andere war schneller gewesen. Leicht beleidigt verzog die Feuerfaust sein Gesicht, er hatte sich reinlegen lassen und das ausgerechnet von dem Phönix der sich inzwischen über ihn gebeugt hatte.
"Was schaust du so? Hab ich dir deinen Plan vermasselt?", fragte er amüsiert und stützte sich mit den Armen auf dem Bett ab. Ein Grummeln war zu hören, es schmeckte Ace gar nicht das sich der andere Kommandant darüber lustig machte. "Hast du auch nur geschafft, weil du wieder groß bist! Im übrigen...du warst so ein süßer kleiner Fratz Marco...machs nochmal!" Dabei hatte Ace so ein breites Grinsen im Gesicht das es schon vom zusehen weh tat.

Marcos Augenbraue zuckte gefährlich in die Höhe, er hatte gehofft das Thema wäre erledigt gewesen. "Bestimmt nicht! Könnte ich auch gar nicht meine Teufelskraft hat ihre Grenzen du vorlauter Bengel!" Er knurrte leise. Ace musste kichern. "Dein Phönix war so klein auch richtig niedlich, wie ein kleines Stofftierchen."
Der Jüngere hatte großen Spaß daran sein Gegenüber aufzuziehen, er wollte Marco provozieren auch wenn das sehr gefährlich war. Als Antwort darauf spürte er nur sie sich die Lippen vom ersten Kommandanten auf seine drückten, mundtot machen war ein mieser Trick! Und trotzdem, Ace genoss diesen Kuss in vollen Zügen dabei gingen seine Hände auf Wanderschaft. Langsam fuhren seine Finger Marcos Arme hinauf bis er bei den Schultern stoppte, anfangs zögerte der Feuerteufel als sie den Kuss kurz lösen mussten um Luft zu holen.
Es dauerte nicht lange bis Ace das lila Hemd von den Schultern des Phönix schob und Marco sich kurz aufrichtete um es zu Boden fallen zu lassen, danach beugte er sich erneut zu seinem Schützling und kniete sich halb auf das Bett.
Ein Keuchen war zu hören, die beiden Männer waren beide ungeduldig aber keiner wollte zu schnell handeln. Der Blick des Schwarzhaarigen lag auf der Brust von Marco, seine Finger wanderten über das Tattoo und fuhren die Konturen nach, es schien den Phönix nicht zu stören also hörte Ace auch nicht auf.

Marco entspannte sich merklich unter der sanften Berührung, es war warm und angenehm wie Ace darüber strich, fast so als hätte er Angst der Mann über ihm würde kaputt gehen. "Oi Ace", Marcos Stimme lies ihn in seinem Tun inne halten und aufschauen. "Ich bin nicht aus Glas Kleiner, so zurückhalten kenne ich dich gar nicht", etwas überrumpelt von dieser Aussage blinzelte der zweite Kommandant. "Weis mans? Sah vor ein paar Tagen anders aus..", man hörte die deutliche Erheiterung in seinen Worten.
Marco beugte sich tiefer zu Ace hinunter. "Ach, wann sah das denn anders aus? Etwa als du kleiner Spanner mich beim baden beobachtet hattest?" Jetzt war es an Marco höhnisch zu Grinsen, denn Ace war knall rot geworden. "D-Das hab ich doch gar nicht! Bei so einem komischen Vogel wie dir weis man doch nie genau! Gehst mitten in der Nacht aus dem Zimmer um ne Runde schwimmen zu gehen."
Zugegeben Ace war taff und er schien langsam aufzutauen. "Kann man ja tagsüber

auch nicht, wenn ihr einem ständig hinterher rennt oder willst du mir etwa sagen, das du nur rein zufällig vor meiner Kajüte Wache gehalten hattest?", fügte der Phönix hinzu und kraulte den Jüngeren hinter dem Ohr. Ace antwortete nicht, zu schön war das Gefühl was Marco ihm gerade schenkte, erst als er aufhörte verzog er das Gesicht schmollend. "Das war schön, warum hörst du auf?", jammerte er und setzte einen Hundeblick auf.

"Weiß ich Kleiner, aber du hast mir meine Frage noch nicht beantwortet", es war schwer für den Blonden diesem Blick zu widerstehen, der Bengel hatte doch einige Tricks auf Lager. Statt die Frage zu beantworten hatte Ace den Gürtel abgemacht, den Marco sonst immer als Zierde trug, das klirrende Geräusch lies den ersten Kommandanten nach unten schauen. "Ungeduld lässt grüßen was?" Dabei sah er den Jungen erstaunt an.
Ace grinste und verwickelte den Älteren in einen Kuss, er wollte ihn, er wollte ihn so sehr, hier und jetzt! Nachdem sie sich erneut von einander gelöst hatten begann der Schwarzhaarige an dem Knoten des blauen Tuches zu nesteln, Marco konnte darüber nur den Kopf schütteln.
Als das lästige Stück Stoff zu Boden fiel und kleine vereinzelte Flammen über Ace Körper leckten konnte auch Marco sich nicht ganz unter Kontrolle halten. Das blaue Feuer drang an die Oberfläche und verschmolz mit den roten Flammen des anderen Kommandanten. Es war ein unbeschreiblich schönes Gefühl und gerade als sie sich erneut küssen wollten klopfte es an die Tür. "Marco! Ich weis das du wach bist! Ich finde das langsam nicht mehr lustig! Wo hast du den beschissenen Alkohol hin verfrachtet?!" Sofort erstarben die Flammen und Marcos Mine wurde finster.
Auch Ace blinzelte verwirrt und richtete sich auf ."Was will Thatch denn jetzt?" Hatte der Idiot etwa vergessen das Ace das Gespräch mit Marco gesucht hatte? Bevor Marco aufstehen konnte sprang der Jüngere auf und eilte zur Tür, er öffnete sie ein Stück und schaute Thatch mit einem undefinierbarem Blick an.

Einen Moment standen beide stumm da, der Braunhaarige brauchte einen Moment um zu begreifen, dann ging ihm ein Licht auf doch ehe er etwas sagen konnte stand Marco bereits hinter Ace. Der Blonde trug sein Tuch wieder locker um die Hüften und das Hemd hatte er ebenfalls wieder angezogen, traurig realisierte Ace die Situation als Marco sich an ihm vorbei schob. "Warte kurz Ace das dauert nicht lange", dabei drängte er den Jüngeren in die Kajüte, dann schloss er die Tür und funkelte Thatch böse an.
Dieser wich sofort zurück, wenn Blicke töten könnten wäre er jetzt wohl alles andere als lebendig. "Sorry! Ich hatte vergessen das Ace mit dir...ehm...sprechen wollte", bevor Thatch sich zurück ziehen kann hatte Marco ihn schon an die Wand gedrängt und ihm mit einem Arm den Fluchtweg abgeschnitten. Er knurrte, laut und gefährlich, schwer musste der andere Kommandant schlucken, Marco war wirklich richtig sauer.
"Vergessen ja? Ich dachte eigentlich das du nüchtern vernünftiger bist, aber da habe ich mich wohl getäuscht." Er sprach die Worte so kalt aus das die Haartolle wirklich Angst um sein Leben haben musste.
"Hey man beruhig dich...ich hab das doch nicht mit Absicht gemacht", japste er und zuckte zusammen als Marcos Faust neben seinem Kopf in der Wand einschlug ."Wenn ich mit dir fertig bin ist der fehlende Alkohol dein kleinstes Problem!"
Thatch wusste das er Mist gebaut hatte, schon ab da wo sie Marco hatten Seestein anlegen wollen, aber das er so extrem sauer werden konnte, wenn es um Ace ging war

auch für ihn neu.

Noch bevor der Phönix seiner Wut freien Lauf lassen konnte legte sich eine Hand auf dessen Schulter. "Ist schon gut Marco lass ihn. Er hat gesagt das es ihm leid tut. Lass uns einfach schlafen gehen ok? Ich bin sowieso müde." Das war Rettung in letzter Sekunde, als Ace seinem Nakama einen Blick zuwarf sah er dankend zurück und während Marco damit beschäftigt war Ace anzusehen huschte der Braunhaarige unter dem Arm des Vizen durch und verschwand in seiner eigenen Kajüte.
Der Phönix sagte nichts, er konnte Ace die Enttäuschung ansehen also schob er seine Wut bei Seite und nahm den Jüngeren in den Arm "Entschuldige, ich habe über reagiert" Marco vergrub sein Gesicht in dem schwarzen Haarschopf.
Ace nickte und strich dem Älteren über den Rücken. "Ist schon in Ordnung, ich glaube das musste auch mal sein." Er sah auf und lächelte dünn während der Andere nur den Kopf schüttelte. "Du hast recht, komm wir gehen ins Bett", dabei beugte er sich leicht nach unten und raunte Ace etwas ins Ohr: "Aber das heißt ja nicht das wir schon schlafen müssen."
Ein angenehmer Schauer jagte der Feuerfaust über den Rücken. "Mhhh das hört sich gut an mein Vögelchen", auch in seiner Stimme hörte man einen gewissen Reiz. Froh darüber das beide Seiten sich endlich über ihrer Gefühle klar geworden waren, verschwanden beide in Marcos Kajüte, so schnell würde die beiden Feuer nichts mehr trennen.
Für Marco hatte dieses ganze Erlebnis zum Schluss doch noch ein gutes Ende genommen, wer hätte sagen können ob die beiden Kommandanten sich ihre Liebe jemals gestanden hätten, wenn der Phönix nicht geschrumpft worden wäre? So genau wollte keiner darüber nachdenken, aber was jeder wusste war, dass das Leben auf der Moby Dick von nun an wesentlich interessanter werden würde.